

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
der Einwohnerversammlung (Gemeinde Rade b. Rendsburg)
am Mittwoch, 12. Oktober 2011,
im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße in 24790 Rade bei Rendsburg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend sind:

21 Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeister

Hans Stephan Lütje

Gemeindevertreter/innen

Ursel Kemper
Armin Hefner
Bernd Schmidt
Walter Köke
Manuela Schulz
Sönke Staven

Bürgerliche Mitglieder

Karen Ritter
Petra Labann
Hans Frahm
Henning Gens

Protokollführerin

Nina Koll

Leitender Verwaltungsbeamter

Dirk Hirsch

TAGESORDNUNG :

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Erörterung zu Punkt 2
4. Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung in der Gemeinde Rade
5. Erörterung zu Punkt 4
6. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
7. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
8. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Bürgermeister Hans Stephan Lütje eröffnet die Einwohnerversammlung um 18:30 Uhr und begrüßt alle erschienenen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rade, den Leitenden Verwaltungsbeamten Dirk Hirsch sowie die Protokollführerin Nina Koll von der Amtsverwaltung Eiderkanal.

TOP 2.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bericht des Bürgermeisters entfällt, da keine Themen vorliegen.

TOP 3.: Erörterung zu Punkt 2

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 4.: Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung in der Gemeinde Rade

Das Land Schleswig-Holstein führt derzeit eine Fortschreibung der Regionalpläne durch, um einen weiteren Ausbau der Windenergienutzung in Schleswig-Holstein voranzutreiben. Durch die Fortschreibung des Regionalplanes sollen weitere Flächen für die Windenergienutzung ausgewiesen werden.

Der Mitte August vorgelegte Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes sieht für die Gemeinde Rade eine Fläche für die Windenergienutzung vor. Da in Ehlersdorf nur eine Fläche von 10 ha zugewiesen wurde und die Mindestgröße von 20 ha somit unterschritten wird, hat das Land die Flächen in Rade (37 ha) und Ehlersdorf (10 ha) gemeinsam ausgewiesen. Die Ausweisung der Fläche ist in Ehlersdorf nur möglich, wenn die Gemeinde Rade selbst auch der vorgesehenen Fläche zustimmt.

Im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahrens ist die Gemeinde gehalten, bis zum 15. November 2011 eine Stellungnahme zu dem vorgelegten Entwurf abzugeben. Hierbei kann die Gemeinde auch die Aufnahme derzeit noch nicht vorhandener Eignungsflächen beantragen.

TOP 5.: Erörterung zu Punkt 4

Auf Grund des Berichtes von Bürgermeister Lütje über die Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung in der Gemeinde Rade, berichtet der Leitende Verwaltungsbeamte, dass, falls sich die Gemeinde gegen die Ausweisung entscheidet, erst in der nächsten Regionalplanfortschreibung eine mögliche Fläche ausgewiesen werden kann. Wann dies soweit sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Herr Hirsch erläutert weiterhin, dass es bei einer möglichen Entscheidung für die Ausweisung einige Steuerungsmöglichkeiten gibt. Zum Einen ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes möglich, um u.a. die Höhe oder die Standorte der Windkraftanlagen (Feinsteuerungsmöglichkeiten) festzulegen. Zum Anderen können mit Betreibern städtebauliche Verträge u.a. zur Kostenübernahme vereinbart werden.

Es findet eine rege und kontroverse Diskussion unter den Anwesenden zu den Vor- und Nachteilen der Windenergienutzung für die Gemeinde Rade statt.

Immer wieder bemängeln die Anwesenden den zu knappen Entscheidungszeitraum und die zum jetzigen Zeitpunkt fehlenden Informationen über das Verfahren.

In Bezug auf die Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung, bittet Bürgermeister Lütje um ein Stimmungsbild der Bürgerinnen und Bürger.

Es wird mehrheitlich gegen die Ausweisung einer Fläche für die Windenergienutzung in der Gemeinde Rade gestimmt.

TOP 6.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Es ergehen keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Entfällt, da unter dem Tagesordnungspunkt 6 keine Anregungen vorgetragen wurden.

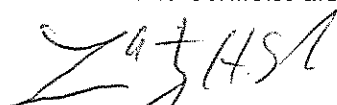
TOP 8.: Verschiedenes

Es kommt die Frage auf, ob die Möglichkeit besteht, die angebrachten Hundekotbehälter wieder zu entfernen und stattdessen mehr Stationen für Hundekotbeutel aufzustellen.

Herr Lütje versichert, dass dieser Vorschlag in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung weiter beraten wird.

Ebenso schlägt Herr Lütje vor, in der nächsten Einwohnerversammlung ein Infoschreiben an alle Hundebesitzer zu verteilen, in dem darauf hingewiesen wird, dass der Hundekot mit den dafür vorgesehenen Hundkotbeuteln zu entfernen ist.

Der Bürgermeister, Hans Stephan Lütje, bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern und schließt die Einwohnerversammlung um 19:55 Uhr.


Hans Stephan Lütje
(Der Bürgermeister)


Nirja Köll
(Protokollführerin)